

## Internetbasierte Weiterbildung

### Weiterbildung goes online!

Seite 10

Digitales Lehren und Lernen ist aus der Bildungsbranche nicht mehr wegzudenken. Das Internet und die Entwicklung neuer Technologien eröffnen fast unüberschaubare Möglichkeiten, Lernen zu gestalten, auch dann, wenn es sich nicht um E-Learning, sondern um Präsenzlernen handelt. Die Medienkompetenz des Einzelnen ist dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Ricarda T.D. Reimer

### Große Chancen für die Weiterbildung

Seite 14

E-Learning ist nicht das Allheilmittel in der Weiterbildung, denn nicht alle Inhalte können durch digitale Medien vermittelt werden. Dennoch bieten die digitalen Medien eine große Chance für die Weiterbildung, da sie in direkter Wechselwirkung zu den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stehen.

Anne Thillosen

### Freien Wissenserwerb ermöglichen

Seite 18

Mit den sogenannten Open Educational Resources soll ein weitgehend freier Bildungszugang für eine breite Bevölkerungsschicht ermöglicht werden. In der Praxis ist allerdings der Prozess der Öffnung oftmals durch rechtliche Vorgaben erschwert.

Ingo Blees/Axel Kühnlentz



Jochen Robes, [www.weiterbildungsblog.de](http://www.weiterbildungsblog.de)

### Interview

Seite 6

„Bildung, also Lehren, Lernen und Forschen, ist ohne das Internet nicht mehr denkbar.“

Lernen am Computer hat eine Geschichte, die bis in die 90er-Jahre zurückreicht. Und mittlerweile hat sich Bildung im Netz fest etabliert. Unzählige Medien und Tools bieten den Lernenden die Möglichkeit, auf Wissen zuzugreifen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Jochen Robes, Bildungsberater und Bildungs-Blogger spricht über die wichtigsten Zukunftstrends und deren Potenzial für die Weiterbildung.

## Fortbildung nach Bedarf und Neigung

Seite 22

Die sogenannten Massive Open Online Courses sind Online-Formate, die unbegrenzt vielen Teilnehmern aus aller Welt die Möglichkeit zum Wissenserwerb bieten. Unter die anfängliche Begeisterung mischen sich nun aber auch zunehmend kritische Stimmen. So werden insbesondere der Mangel an Betreuung und die hohe Abbruchquote der Teilnehmenden kritisiert. Ob MOOCs beispielsweise als Instrument des grundständigen Studiums Fuß fassen können, bleibt daher fraglich.

Claudia Bremer

## Der Murks mit den MOOCs

Seite 26

MOOCs können zum Beispiel mit einer einzigen Vorlesung weltweit Hunderttausende von Studierenden erreichen. Aber bürgt der quantitative Erfolg von MOOCs auch für Qualität? Bildung heißt nicht nur Wissensaneignung, sie muss lebensnah sein und die Persönlichkeiten der Protagonisten miteinbeziehen. Die Kompetenzbildung und die Entwicklung von Selbstlernfähigkeiten müssen beim Lernen im Vordergrund stehen.

Rolf Arnold

## Mediendienst

### Literaturschau

Aktuelle Bücher zum Schwerpunkt  
Seite 44

### Online

Linktipps zum Schwerpunkt  
Seite 47

### Aktuelle Titel

Bücher kurz vorgestellt  
Seite 49

## Service

### News

Seite 51

### Termine

Seite 53

## Rubriken

### Vorschau/Impressum

Seite 54

### Arbeitshilfen

Das Riemann-Thomann-Modell  
Seite 55

## Fernstudium

Seite 28

Das innovative Fernstudium – multimedial, interaktiv, vernetzt und mobil: Grenzenlos lernen

Volker Hedderich/Andreas Vollmer im Interview

## HRM

Seite 32

Talentmanagement: Das „Goldene Vlies“ des Personalmanagements heute?

Interview mit Nele Graf

## Forschung

Seite 35

Gute Lehre in der Hochschulweiterbildung aus Sicht der Lehrenden: Didaktische Ausbildung wirkt sich aus

Monique Brunner/Thomas Tribelhorn

## International

Seite 38

Die österreichische LLL-Strategie im Prozess der Umsetzung: „Gut Ding braucht Weile ...“

Lorenz Lassnigg